

# Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: 004\_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Vergrämung von Reptilien

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 790

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: 008

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
04843/00006-00	000	Prosselsheim	Prosselsheim	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	147

Ausgangszustand: Artenarme Säume und Staudenfluren

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): K11

Fläche Nr.: 011

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
04843/00006-00	000	Prosselsheim	Prosselsheim	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	508

Ausgangszustand: Artenreiche Säume und Staudenfluren

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): K11

Fläche Nr.: 012

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
04843/00006-00	000	Prosselsheim	Prosselsheim	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	135

Ausgangszustand: Artenarme Säume und Staudenfluren

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): K11

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 10.2

Zeitpunkt der Durchführung: 6 Woche/n vor Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Zauneidechse, Schlingnatter

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Keine nötig.

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Keine nötig.

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Aufgrund des geplanten Beginns Mitte Mai 2021, muss die Vergrämung im April/Mai 2021 erfolgen. Da die Vergrämung und Kontrolle mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann ist zu berücksichtigen, dass die Baufeldfreimachung in Zauneidechsenhabitaten erst nach dieser Maßnahme durchgeführt werden kann.

Das Ziel dieser Maßnahme ist es, den Lebensraum unattraktiv zu gestalten, ohne die Tiere zu verletzen oder zu töten. Bei der Vergrämung sollte nach folgendem Schema vorgegangen werden:

1. In den Winterquartierbereichen der Eingriffsflächen sind im Zeitraum Anfang November bis Ende Februar 2021 Hecken und Gebüschstrukturen auf den Stock zu setzen (vgl. 001\_VA)
2. Die Fläche ist anschließend zu mähen und das Mahdgut von der Fläche zu entfernen, so dass sie zum Beginn des Abfangs der

Reptilien in einem kurzrasigen Zustand ist. Die meisten Versteckmöglichkeiten sind zu entfernen, ausgelegte künstliche Verstecke und ggf. kleinere langrasige Inseln verteilt über die Fläche sind jedoch zu erhalten, die als Rückzugsort und Deckung für die Reptilien dienen (und das Abfangen erleichtern). Die Mahd mit Entfernung des Mahdguts ist ab dann solange fortzuführen, bis die Umsiedlung der Zauneidechsen/Schlingnattern auf die Zielflächen abgeschlossen ist.

3. Für die Mahd sind entweder eine (moto-)manuelle Sense oder ein Balkenmäher, dessen Schnitthöhe auf etwa 10 cm eingestellt ist, zu verwenden.

4. Anschließend sind die vorgesehen Schutzzäune zu stellen.

5. Fang und Umsiedlung der Tiere haben durch fachlich ausreichend qualifiziertes Personal und so schonend wie möglich zu erfolgen.

6. Durchführung mittels Hand-/Schlingenfang, unterstützt durch Fangbehälter (Eimer oder 1-Liter-Becher) und bei Vorkommen von Schlingnattern durch künstliche Verstecke.

7. Im hiesigen Fall ist eine reine Frühjahrsumsiedlung (Anfang April (ggf. Ende März, je nach Witterung) bis Ende April) vorgesehen, wenn die Umsiedlung in diesem Zeitraum erfolgreich (s. u.) abgeschlossen werden kann.

8. Die Umsiedlung kann erst beendet werden, wenn nach sieben Umsiedlungsterminen an drei Kontrollgängen keine adulten Zauneidechsen mehr gesichtet werden und keine mehr in den Fangbehältern vorgefunden werden und nach gutachterlicher Einschätzung das signifikant erhöhte Tötungsrisiko nicht mehr gegeben ist. In diesem Fall kann eine Erfüllung des Tötungsverbots mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden.

9. Sollte bis Ende April die Umsiedlung nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, sind die Umsiedlungen solange wie möglich (bis zum Eingriff im August 2021) fortzuführen. Dann kann jedoch eine Erfüllung des Tötungsverbots nicht ausgeschlossen werden und es wird eine Ausnahme nötig.

Die östliche Zuwegung beinhaltet längs des Gehölzes (Biotop) einen Grasweg. Dieser bietet ebenfalls ein Habitat für Zauneidechsen (s.o). Aufgrund der Begrenzung durch das Gehölz einerseits und den landwirtschaftlichen Flächen andererseits können hier die Tiere nicht vergrämt werden. In diesem Bereich ist ein Absammeln der Zauneidechsen erforderlich. Diese können in die aufgewerteten Reptilienlebensräume (001\_CEF) verbracht werden. Da die östliche Zuwegung erst eine Woche vor Beginn der Sperrpause befahren werden darf, kann die Absammlung im Frühjahr 2021 erfolgen. Eine Durchführung der Maßnahmen im Spätsommer 2021 ist nicht möglich, da die Jungtiere zwischen Juli und Oktober schlüpfen. Eine Schädigung dieser könnte nicht ausgeschlossen werden.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 6 Woche/n

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** ja

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K4	Bauzeitliche Beeinträchtigung von Lebensräumen von Reptilien	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	001_CEF, 003_VA, 004_VA, 005_VA, 008_VA, 012_V

## Projekt: G.016179540; PFA:

K2	Bauzeitliche Flächeninanspruchnahme und Veränderung von Biotop- und Nutzungs-typen	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	001_A/CEF, 001_VA, 002_CEF, 002_VA, 004_VA, 008_VA, 010_V, 011_V, 012_V, 013_V
----	--	----------------------------	----------------------	---

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** K2: **Unterlage Nr.:** 10.2/K4: **Unterlage Nr.:** 10.2

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** Keine Angabe